

An der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Würzburg ist am
Institut für Historische Theologie
**eine Juniorprofessur (BesGr. W1) für
Fränkische Kirchengeschichte und
kirchliche Regionalgeschichte
mit Tenure-Track auf eine Universitätsprofessur (BesGr. W 2)
(Nachfolge Prof. Dr. Wolfgang Weiß)**
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
zu besetzen.

Die Juniorprofessur (m/w/d) ist im Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von zunächst drei Jahren zu besetzen. Das Beamtenverhältnis auf Zeit soll bei Bewährung bis zu einer Gesamtdauer von sechs Jahren verlängert werden. Die Verstetigung und Ernennung zur Universitätsprofessorin / zum Universitätsprofessor (BesGr. W2) in einem Beamtenverhältnis auf Lebenszeit wird nur gewährt, wenn die Juniorprofessorin / der Juniorprofessor sich nach den Vorgaben des universitätsinternen Qualitätssicherungskonzeptes bewährt hat. Diese Tenure-Track-Professur wird durch das Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (TenureTrack-Programm) gefördert.

Die Bewerberin / der Bewerber hat das Fachgebiet Fränkische Kirchengeschichte und kirchliche Regionalgeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät in Forschung und Lehre zu vertreten. Erfahrungen bei der Einwerbung von Drittmitteln und in interdisziplinärer Forschungskooperation sind wünschenswert. Die Lehraufgaben umfassen insbesondere Angebote für die von der Katholisch-Theologischen Fakultät verantworteten Studiengänge *Magister Theologiae* sowie Bachelor und Master Theologische Studien und erstrecken sich ebenso auf die Mitwirkung in den verschiedenen Lehramtsstudiengängen an der Universität Würzburg. Im Rahmen der Juniorprofessur wird eine einschlägige Weiterqualifikation im Fach Fränkische Kirchengeschichte und kirchliche Regionalgeschichte erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Katholischen Theologie (Diplom, *Magister Theologiae* oder äquivalenter Abschluss), pädagogische Eignung und die besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die herausragende Qualifikation einer Promotion im Bereich Kirchengeschichte nachgewiesen wird (vgl. Art. 14 Satz 1 BayHSchPG). Bewerberinnen / Bewerber auf Tenure-Track-Stellen sollen sich in einer frühen Phase auf dem Weg zur Professur befinden und nach der Promotion die Universität gewechselt haben oder, sofern die Promotion an der Julius-Maximilians-Universität erfolgt ist, mindestens zwei Jahre außerhalb der Julius-Maximilians-Universität wissenschaftlich tätig gewesen sein. Sofern vor oder nach der Promotion eine Beschäftigung als wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter oder als wissenschaftliche Hilfskraft erfolgte, sollen Promotions- und Beschäftigungsphase zusammen nicht mehr als sechs Jahre betragen (vgl. Art. 14 Satz 3 BayHSchPG). Für die Besetzung der Professur ist nach Maßgabe des Konkordats das „Nihil obstat“ erforderlich.

Die Universität Würzburg misst einer intensiven Betreuung der Studierenden und Promovierenden große Bedeutung zu und erwartet von den Lehrenden ein entsprechendes Engagement.

Die Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Verzeichnisse der Publikationen und Lehrveranstaltungen) bis zum **28.02.2022** per E-Mail (nur eine Datei, max. 10 MB) an das Dekanat der Katholisch-Theologischen Fakultät (dekanat@theologie.uni-wuerzburg.de) zu senden.